

Sechsbeinig tanzen

Bockenheim Am Tag des Hundes zeigen Tier und Mensch, was man zusammen machen kann

Von Danijel Majic

Maria Horn weiß, dass das, was sie da vorschlägt, „erst mal ulkig“ klingt. Sieben Damen haben sich in der Mitte des Hundeeübungsplatzes am Rebstöcker Weg aufgestellt. Zu ihre Füßen machen ihre vierbeinigen Begleiter brav „Sitz“, richten ihre Augen auf das jeweilige Frauchen und harren der Dinge, die da kommen mögen. Die Hundehalterinnen selbst sehen aus, als gehörten sie zu einer amerikanischen Square-dance-Gruppe: Jeans, schwarzes T-Shirt, schwarzer Cowboy-Hut, blaues Halstuch. Gleich sollen sie tanzen – mit ihren Tieren als Partnern.

„Das ist eine sehr anspruchsvolle Sportart für Hund wie Halter“, betont Maria Horn, die beim Sportverein für Schutz- und Gebrauchshunde (SSGH) Bockenheim, diese „Dog Dance“ genannte Disziplin unterrichtet.

Aus den Boxen erklingt die Melodie von Kid Rocks „All Summer long“. Dann greifen die Hundehalterinnen zu ihren Klippen, kleinen Instrumenten, die an Knallfrösche erinnern. Ein lautes Knacken ertönt und Tiere wie Halter setzten sich in Bewegung, drehen Pirouetten, bei denen sich die Hunde durch die gehobenen Beine winden, oder legen sich gemeinsam auf den Boden, um sich von einem einzelnen Tier überspringen zu lassen.

Das fachkundige Publikum, rund 100 Hundehalter und -halte-



Hindernisparkours beim Tag der Offenen Tür des Hundevereins Bockenheim.

JOACHIM STORCH

rinnen, beobachten die Aufführung interessiert. „Dog Dance“ zählt zu den jüngeren Sportarten im Angebot des SSGH. Weitere Vorführungen sollen an diesem Sonntag folgen. Auf dem Programm stehen die Disziplinen Agility (Bewältigung einer Hindernisstrecke), Obedience (Gehorsam) sowie klassischer Turnierhundesport.

Dieser Sonntag ist der Tag des Hundes. Zumindest hat der Ver-

band für das deutsche Hundewesen (VdH) ihn dazu erklärt. „Wir nutzen das als eine Art Tag der offenen Tür“, erklärt Dagmar Brühler, Vorsitzende des SSGH. „Hier kann sich jeder etwas aussuchen, das ihm naheliegt.“

Wirklich um Mitglieder werben muss der Verein eigentlich nicht. Rund 250 Hundehalter sind derzeit beim SSGH organisiert. Tendenz: steigend. Vor allem die modernen Sportarten „Agility“

und „Obedience“ verzeichnen regen Zulauf. Der klassische Turnierhundesport hingegen verliert an Attraktivität.

Der „Dog Dance“ hingegen befindet sich auf dem aufsteigenden Ast. Zweimal die Woche trainiert Maria Horn Tiere und Halter bei der SSGH. „Sechs Monate dauert es schon mal bis so eine Choreographie flüssig läuft“, berichtet sie. „Wobei es die Menschen sind, die so viel Zeit brauchen.“